

Panorama 745 v. 29.09.2011

Schön faul: Silvana Koch-Mehrin von der FDP

Anja Reschke:

Aber wenn Europa allen Parteien so wichtig ist, warum haben sie dann jahrelang immer nur ihre 2. Garde nach Brüssel geschickt? Abgeordnete, die noch irgendwie ein Pöstchen brauchen? Abgeordnete, denen Europa so wichtig war, dass sie nicht mal in die Sitzungen gegangen sind – und trotzdem die Gelder dafür bezogen haben. Es ist eine jahrelang gepflegte Ignoranz gegenüber Europa – gerade auch von Seiten der Parteien. Eine Ignoranz, die sich übrigens – wie Ben Bolz und Johannes Jolmes feststellen mussten – ganz besonders im Verhalten einer sehr prominenten Europa-Abgeordneten zeigt.

Silvana Koch Mehrin – diese Woche in Straßburg. Der Job der EU-Abgeordneten ist der einzige, der ihr nach der Affaire um ihre Doktorarbeit noch geblieben ist. Doch gilt sie in Straßburg nicht gerade als fleißig. Vor zwei Jahren machte sie Schlagzeilen mit angeblichen Fehlzeiten im Parlament. Und was sie heute macht, darüber redet sie nicht so gerne.

O-Ton

Panorama:

„Wir wollen mit Ihnen über ihre Arbeitsmoral im Europäischen Parlament sprechen.“

Silvana Koch-Mehrin:

„Herzlichen Dank, aber kein Interesse“.

Panorama:

„Wann waren Sie das letzte Mal im Petitionsausschuss?“

Der Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments – es ist der einzige Ausschuss, in dem Silvana Koch-Mehrin Vollmitglied ist. Nur schwänzt sie leider permanent die Sitzungen. Margrete Auken, eine dänische Abgeordnete, kann sich nicht erinnern, wann sie sie das letzte Mal dort gesehen hat.

O-Ton

Margrete Auken, Die Grünen

EU-Abgeordnete:

„Ich habe keine Ahnung, wann das war. Ich könnte sie wahrscheinlich noch nicht einmal erkennen.“

Nach Panorama-Recherchen war Silvana Koch-Mehrin im Petitionsausschuss das letzte Mal im November 2009. 2010 und 2011 glänzte sie – das belegen die Protokolle – bei jeder Sitzung mit Abwesenheit.

O-Ton

Margrete Auken, Die Grünen

EU-Abgeordnete:

„Bürger kommen in unseren Ausschuss, sie können dort vorsprechen. Wir hören sie an – und darum ist die bloße Anwesenheit auch so wichtig. Wenn du nicht da bist, dann respektierst du die Probleme der Bürger nicht.“

O-Ton

Panorama:

„Ist es richtig, dass Sie in diesem Jahr noch nicht **einmal** im Petitionsausschuss waren?“

Schweigen

O-Ton

Panorama:

„Glauben Sie nicht, der Bürger möchte da eine Antwort haben?“

Bei Parlamentssitzungen ist Koch-Mehrin zwar regelmäßig anwesend, aber Ausschussarbeit mag sie offenbar nicht. Auch im Ausschuss Industrie, Forschung und Energie, in dem sie bis Juni stellvertretendes und zeitweise Vollmitglied war, schwänzte sie fast jede Sitzung. Dabei ist Ausschussarbeit doch so wichtig im Europaparlament.

O-Ton

Prof. Hans Meyer, Verfassungsrechtler:

„Die eigentliche Arbeit, die Detailarbeit, findet ausschließlich in den Ausschüssen statt, so dass die Ausschussarbeit eigentlich die zentrale Arbeitsstelle ist für einen Abgeordneten in einem Parlament. Wenn sie dort nun Ausschussmitglied ist, und gar nicht erscheint, dann arbeitet sie dort nicht und das bedeutet, sie kommt ihren Pflichten nicht nach.“

Wie gesagt, es ist nicht das erste Mal, dass Koch-Mehrin mit ihrer Arbeitsmoral Schlagzeilen produziert – auch wenn ihr Förderer immer großzügig darüber hinweggesehen hat.

O-Ton

Guido Westerwelle,

ehem. FDP-Vorsitzender 2009:

„Sie vertritt uns erstklassig im Europaparlament.“

Wenn sie denn mal da war.

Die Niederungen der Gesetzesarbeit waren nie Koch-Mehrins Sache – dafür ihr einzigartiges Politikposieren in bunten Blättern.

O-Ton

Martin Schulz, SPD,

EU-Abgeordneter, 14.07.2009:

„Tja, die Frau Koch-Mehrin, ja, eine Kollegin, die ihre Aktivitäten in der vergangenen Wahlperiode mehr außerhalb des Parlaments entfacht hat als innerhalb des Parlaments. Und das führt vielleicht zu Popularität bei Leuten außerhalb des Parlaments und weniger bei Leuten innerhalb des Parlaments.“

Doch Koch-Mehrin haben solche Warnschüsse offenbar wenig beeindruckt.

O-Ton

Gregor Hackmack,

Abgeordnetenwatch:

„Bei der Kritik mit der sie konfrontiert ist in der Öffentlichkeit, bei ihrem Dokortitel oder vor 2 Jahren bei der Anwesenheit im Europaparlament, da würde man doch eigentlich erwarten, dass sie sich jetzt besonders ins Zeug legt, und das tut sie eben gerade nicht.“

O-Ton

Prof. Hans Meyer,

Verfassungsrechtler:

„Offensichtlich hat sie kein Gefühl dafür, dass sie für etwas gewählt worden ist und dafür auch arbeiten muss und nicht etwa, dass sie gewählt worden ist, damit sie vom europäischen Parlament finanziert.“

Über 30.000 Euro monatlich kostet im Durchschnitt ein Europaabgeordneter den Steuerzahler. In ihr Wahlkreisbüro in Karlsruhe scheint Koch-Mehrin davon nicht viel investiert zu haben. Täglich haben wir in den letzten zwei Wochen versucht, dort jemanden zu erreichen:

„Guten Tag, Sie sind verbunden mit der Vodafone-Mailbox von 0172845 – bitte sprechen Sie Ihre Nachricht nach dem Tonsignal.“

Blücherstraße 32, Karlsruhe. Hier soll das Wahlkreisbüro sein. Schilder gibt es viele, doch eines von Silvana Koch-Mehrin finden wir nicht. Immerhin aber eines von der örtlichen FDP. Angeblich, so teilt man uns mit, habe Koch-Mehrin hier einen Raum gemietet. Wann das Büro besetzt ist, wisse man aber auch nicht.

O-Ton

Gregor Hackmack,

Abgeordnetenwatch:

„Die Europaabgeordneten haben über 20 000 Euro für Personal zur Verfügung, was sie natürlich auch im Wahlkreis einsetzen können, und da kann man eigentlich schon erwarten, dass dann das Büro zumindest erreichbar ist.“

Nach der Panorama-Anfrage setzt auf der monatelang nicht mehr aktualisierten Homepage von Silvana Koch-Mehrin übrigens rege Betriebsamkeit ein: Das Wahlkreisbüro, das noch vor ein paar Tagen unten auf der Seite stand, wurde kurzerhand von der Seite genommen – als hätte es nie existiert.

Und der Petitionsausschuss, der auf der alten Seite noch ihr aktueller Hauptausschuss war, hat plötzlich ein Verfallsdatum: 2011.

Rege Betriebsamkeit auch im Bereich „Silvana Direkt“: Man findet Meldungen datiert mit Juli und Juni, die vor ein paar Tagen noch nicht auf der Homepage waren. Jetzt stehen sie dort, als wären sie schon immer da gewesen. So kann man Aktivität vortäuschen.

O-Ton

Gregor Hackmack,

Abgeordnetenwatch:

„Die Arbeitsauffassung deckt sich wahrscheinlich mit der Arbeitsauffassung, mit der sie ihre Doktorarbeit erledigt hat. Das zieht sich offenbar durch ihr Leben und damit auch durch ihre Parlamentsarbeit.“

O-Ton

Prof. Hans Meyer,

Verfassungsrechtler:

„Frau Koch-Mehrin muss sich darüber im Klaren sein, dass das Verhalten, das sie jetzt an den Tag legt, für niemand akzeptabel ist und es ihrer eigenen Partei und auch dem Europaparlament schadet. Man kann ihr nur raten, entweder wieder zur Arbeit zurückzukehren oder aber aus dem Parlament auszuscheiden.“

Und die FDP-Führung? Sie tut nichts und schweigt zur Nullbilanz - genauso wie Silvana Koch-Mehrin :

O-Ton

Panorama:

„Warum wollen Sie nicht mit uns reden? Ihr Wahlkreisbüro ist nicht besetzt. Bekommen wir noch eine Antwort, Frau Koch-Mehrin?“

Bericht: Ben Bolz, Johannes Jolmes

Kamera: Martin Nowak, Andreas Sanders

Schnitt: Thomas Lehnhart

Abmoderation

Anja Reschke:

Wenn Sie die magische Verwandlung der Internetseite von Silvana Koch-Mehrin mal selbst beobachten wollen – dann schauen Sie mal unter panorama.de. Da haben wir das alles fein dokumentiert.